

BBB Christentum, Theologie

BIOGRAPHIEN

Deutschsprachige Länder

05-2-328 *Deutsche biographische Enzyklopädie der Theologie und der Kirchen* : (DBETH) / hrsg. von Bernd Moeller mit Bruno Jahn. - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11666-7 : EUR 328.00

[8698]

Bd. 1. A - L. - 2005. - XVIII, 881 S.

Bd. 2. M - Z, Register. - 2005. - S. 883 - 1785

Eher der Chronistenpflicht genügend, denn aus Neugier auf noch nie Dagewesenes, zeigt der Rezensent auch den neuesten Ableger der **Deutschen Biographischen Enzyklopädie (DBE)** an, bei dem es sich wiederum um ein fachliches Personenlexikon handelt, womit sich die Zahl dieser Lexika auf sieben erhöht.¹ Deren Machart hat sich allerdings im Laufe der Zeit zum Besseren verändert. Handelte es sich anfangs um eine weitgehende Übernahme der Kurz- und Langartikel für fachlich einschlägige Personen aus der **DBE**, so erreichten die Herausgeber nach und nach eine größere Unabhängigkeit von dieser Quelle, und zwar einerseits durch die Einbringung von neuen Kurzartikeln für Personen, die in der **DBE** noch nicht vorkamen, vor allem aber durch die Anreicherung der übernommenen Artikel mit Literaturangaben. Zum kleinen Teil ersetzen auch neue Langartikel frühere Kurzartikel. Das Verfahren wird inzwischen immer differenzierter gehandhabt, wie an den folgende Beispielen - es sind die ersten 15 Personen in der **DBETH** - gezeigt wird, bei denen Artikel zwischen **DBETH**, **DBE** und der im Erscheinen begriffenen **DBE2**² verglichen werden. Vorweg: Die Kurzartikel in **DBE** und **DBE2** schließen in aller Regel „mit einem Hinweis auf weiterführende Literatur“ (**DBE**, Bd. 1, S. IX) bzw. verweisen „auf eine

¹ Vorausgegangen sind solche für Philosophen, Mediziner, Naturwissenschaftler, Musik, Unternehmer und Presse. Die Titel und die Fundstellen der Rezensionen in **IFB** finden Interessenten in Fußnote 11 der Rezension des der 2. Aufl. der **DBE: Deutsche biographische Enzyklopädie** : (DBE). - 2., überarb. und erw. Ausg. / hrsg. von Rudolf Vierhaus. Unter Mitarb. von Dietrich von Engelhardt ... - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 978-3-598-25030-9 - ISBN 3-598-25030-4 (Gesamtwerk) : EUR 2280.00, EUR 1800.00 (bis 31.12.05) [8533]. - Bd. 1. Aachen - Braniß. - 2005. - XXXIII, 892 S. : Ill. - Vgl. die vorstehende Rezension in **IFB 06-1-227**.

² **Deutsche biographische Enzyklopädie** : (DBE). - 2., überarb. und erw. Ausg. / hrsg. von Rudolf Vierhaus. Unter Mitarb. von Dietrich von Engelhardt ... - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 978-3-598-25030-9 - ISBN 3-598-25030-4 (Gesamtwerk) : EUR 2280.00, EUR 1800.00 (bis 31.12.05) [8533]. - Bd. 1. Aachen - Braniß. - 2005. - XXXIII, 892 S. : Ill. - ISBN 978-3-598-25031-6 - ISBN 3-598-25031-2 : EUR 228.00, EUR 198.00 (bis 31.12.2005).

weiterführende lexikalische Literaturangabe“ (**DBE2**, Bd. 1, S. X), deren Sigle von dem Piktogramm eines aufgeschlagenen Buches eingeleitet wird. Daß dies zumeist auch die Quelle ist, aus der der Kurzartikel ursprünglich kompiliert wurde, konnte in der Rezension der **DBE**³ gezeigt werden. Dieser Hinweis auf die Quelle verwischt sich jedoch zunehmend, wenn jetzt in **DBE2** z.T. ganz andere Siglen genannt werden und in **DBETH** (und den anderen **DBE**-Ablegern) diese ganz fehlen, dafür allerdings meist in der Rubrik *Literatur* doch genannt sind.

1. **Abbt**, Benedikt: **DBETH** bietet teilweise neu formulierten Text ohne Sigle/Quellenangabe, der gegenüber **DBE**, die als Quelle den *Neuen Nekrolog* angibt, auch gleich einen Fehler korrigiert;⁴ **DBE2** hat denselben Artikel wie **DBETH** nennt aber dieselbe Sigle/Quelle wie **DBE**.

2. **Abegg**, Johann Friedrich: **DBETH** = **DBE** aber als Literaturangabe die genaue Fundstelle in der *ADB*, bei **DBE** mit pauschaler Angabe *ADB*; **DBE2** = **DBE**.

3. **Abeken**, Heinrich: Texte in allen dreien identisch, aber: **DBETH** mit Fundstelle in der *NDB*, **DBE** und **DBE2** mit Sigle/Quelle *Allg Hann Biogr*, bzw. *Allg Hann Biogr*, Bd. 2.

4. **Abel**, Heinrich: **DBETH** Text wie **DBE**, aber am Schluß zusätzlich zwei weitere Werke, dazu in der Rubrik *Weiteres Werk* ein Titel sowie unter *Literatur* vier Titel (eine Monographie, eine Dissertation, Fundstellen in *NDB* und *LThK3*); **DBE** ohne Sigle/Quelle; **DBE2** Text = **DBE**, dazu die beiden zusätzlichen Werke aus **DBETH**, aber ohne dessen *Weiteres Werk* und ohne die Literaturangaben, dafür Sigle *LThK*.

5. **Abel**, Jakob Friedrich von: **DBE** knapper Text mit Sigle/Quelle *NDB*, **DBETH** neuer, längerer Text mit zahlreichen Titeln unter *Weitere Werke* sowie drei Literaturangaben (eine Dissertation, eine Monographie, Fundstelle in *NDB*); **DBE2** = **DBETH**, aber ohne weitere Werke und ohne Literaturangaben, dafür mit Sigle *Raberg*,⁵ die natürlich auch unter die Sekundärliteratur von **DBETH** gehört hätte.

6. **Abel**, Kaspar: Gegenüber **DBE** minimal veränderter Text in **DBETH** = **DBE2**; **DBETH** mit zwei Literaturangaben (darunter Fundstelle in *NDB*), die bei **DBE2** fehlen; **DBE** mit Sigle/Quelle *ADB*, **DBE** mit Sigle *Killy*.

7. **Abelzhauser**, Benedikt: Text in allen drei Werken identisch, **DBETH** mit einem Titel in der Rubrik *Weitere Werke* (sic! Bei Nr. 4 hieß es *Weiteres Werk*), **DBE** und **DBE2** beide ohne Sigle/Quelle.

8. **Aber**, Felix: Identischer Text in allen drei Werken, identische Sigle/Quellen in **DBE** und **DBE2**.

³ **IFB 99-B09-300**.

⁴ „Die Wahl zum Kanonikus des Bistums Augsburg 1821 nahm er nicht an“; dagegen **DBE**: „... wurde 1821 Kanonikus des Bistums Augsburg.“

⁵ **Biographisches Handbuch der württembergischen Landtagsabgeordneten 1815 - 1933** / im Auftrag der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg bearb. von Frank Raberg. - Stuttgart : Kohlhammer, 2001 [ersch. 2002]. - LXXIV, 1154 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg). - ISBN 3-17-016604-2 : EUR 50.00 [6784]. - Rez.: **IFB 02-1-160**.

9. **Aberle**, Moritz: Drei identische Texte, **DBETH** mit zwei Literaturangaben (*NDB* und *LThK3*), **DBE** mit Sigle/Quelle *Wetzer Welt*, **DBE2** mit Sigle *LThK*.

10. **Aberlin**, Joerg: Fehlt in **DBE**, **DBETH** = **DBE2**, bei ersterer mit Fundstelle in *NDB* als Literaturangabe, bei **DBE2** *NDB* als Sigle/Quelle.

11. **Abert**, Friedrich Philipp von: **DBETH** und **DBE2** mit minimalen Änderungen im Text gegenüber **DBE**, **DBETH** mit zahlreichen *Weiteren Werken* und Literaturangaben, was beides bei **DBE2** fehlt, **DBE** mit Sigle/Quelle *Leben Franken*, **DBE2** mit Sigle *Gatz 4*.

12. **Abicht**, Johann Georg: drei identische Texte, **DBETH** mit zwei Literaturangaben, darunter Fundstelle in *NDB*, die bei **DBE2** als Sigle genannt wird, bei **DBE** dagegen Sigle/Quelle *ADB*. (auch damals bereits wäre *NDB* die bessere Referenz gewesen).

13. **Abraham**, Bischof von Freising: drei identische Texte, **DBETH** mit vier Literaturangaben (Fundstellen in *NDB*, *LexMA*, *LThK3* sowie ein Aufsatz), **DBE** mit Sigle/Quelle *Bautz*, **DBE2** statt dessen mit Sigle *LexMA* (auch das wäre bei **DBE** die bessere Quelle gewesen)

14. **Abraham** a Sancta Clara: erster Langartikel mit weitgehend identischem Text in allen drei Werken (bei **DBETH** und **DBE2** ist am Ende des ersten Absatzes ein Satz eingefügt), Rubriken *Weitere Werke* und Literaturangaben identisch, außer daß bei **DBETH** und **DBE2** ein Werk (ein Reprint von 1995) hinzugekommen ist. Bei **DBE2** zusätzlich ein Schwarzweiß-Porträt.

15. **Abrunculus**, Bischof von Trier: Fehlt in **DBE**, **DBETH** = **DBE2**, bei ersterer mit Fundstelle in *LThK3* als Literaturangabe, dieses bei **DBE2** Sigle/Quelle.

Die Artikel „wandern“ also mit kleinen Veränderungen durch alle drei Werke, wobei die ursprüngliche Quelle immer mehr verblaßt. Neue Kurzartikel kommen hinzu, neue Langartikel nur in beschränktem Maße: von den 31 Langartikeln mit Verfassern der Alphabetstrecke *A - E* im *Autorenverzeichnis* (Bd. 1, S. IX) stehen 29 bereits in der **DBE**, einer ist in **DBETH** neu hinzugekommen (*Gerhard Ebeling*) und einer wurde von einem anderen Autor neu geschrieben (Jan Claeve über *Johannes Brahms*).

Falls sich jemand darüber wundern sollte, in einem biographischen Lexikon über Theologie und Kirchen den Komponisten Brahms zu finden, wird er vom Vorwort des Herausgebers (S. VII - VIII, Zitate von S. VII) eines Besseren belehrt. Daß „Philosophen mit religiös-theologischen Schwerpunkten“ berücksichtigt werden, ist leicht einzusehen, kaum dagegen, daß auch „Künstler - Musiker, Bildkünstler, Baumeister -, bei denen die kirchlichen Themen und Aufgaben im Vordergrund standen“ sehr breit vertreten sind. Da in dem Langartikel *Brahms* (von Dorothee Göbel) in der **DBE** so gut wie nichts über die Kirchenmusik des Komponisten steht, wurde für die **DBETH** sogar ein neuer (knapperer) Langartikel in Auftrag gegeben, der seiner geistlichen Musik besondere Aufmerksamkeit schenkt; in der **DBE2** findet man dann aber wieder den ursprünglichen Langartikel. Auch die drei in **DBE** getrennten Artikel für den Vater und die beiden Söhne Asam wurden für die **DBETH** zu einem Artikel *Asam, Künstlerfamilie* zusammengelegt.

Insgesamt enthält die **DBETH** lt. Vorwort ,knapp 8000 Artikel ... [über] Christen der verschiedenen Konfessionen und Gemeinschaften, die überregionale und über den Augenblick hinausreichende Bedeutung erlangt haben, sowie die als Theologen und religiöse Amtsträger hervorgetretenen Juden ...'. Daß das Kriterium der überregionalen und über den Tag hinausreichenden Bedeutung auf viele Biographien nur bedingt zutrifft, ist kaum verwunderlich.⁶

Was die Register betrifft, so verzichtet die **DBETH** glücklicherweise auf die, einigen anderen **DBE**-Ablegern beigegebene, aber wenig nützliche *Zeittafel* und bietet nur 1. *Personenregister* (S. 1457 - 1605) unter Einschluß von Verweisungen: Name, Beruf/Funktion, Geburts- und Sterbejahr; bei eigenen Artikeln wird die Seite in Fettsatz markiert, Erwähnungen sind in magerer Schrift unter Nennung des Artikels berücksichtigt; aufgenommen sind auch Personen ohne eigenen Artikel bloß mit ihren Erwähnungen; 2. *Ortsregister* einschließlich Verweisungen von eingemeindeten Orten (S. 1607 - 1785) mit Nennung der Namen und Seitenangaben unter typographischer Differenzierung nach Geburts-, Aufenthalts- und Sterbeorten. Das Fehlen des wichtigsten Registers, nämlich das nach Berufen und Funktionen, erklärt sich auch in der **DBETH** mit dem erforderlichen Aufwand, da die Berufsbezeichnungen bei den Namen nicht normiert sind.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁶ Nur ein Beispiel: von den 22 Inhabern der Regensburger Domprädikatur zwischen 1773 und 1962 ist gerade ein einziger vertreten (*Anton Westermayer*, 1842 - 1844), obwohl es einige an Bedeutung bestimmt etwa mit manchen der hier berücksichtigten Rabbiner (z.B. *Salomon Brann*, ohne Sigle/Quelle) aufnehmen können. Vgl. **Eine Kanzel ersten Ranges** : Leben und Wirken der Regensburger Domprediger von 1773 bis 1962 ; ein Beitrag zur katholischen Predigtgeschichte im Bayern der Neuzeit / von Werner Schröfer. - Regensburg : Verlag des Vereins für Regensburger Bistumsgeschichte, 2004. - XXXI, 376 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg : Beiband ; 13). - S. 81 - 119 Biographien der Regensburger Domprediger von 1773 bis 1962 - unter Berücksichtigung homiletischer Aspekte. - (Preis nicht mitgeteilt) [8680]. - Nicht viel besser ergeht es - da nun schon Katholiken und Juden bemüht wurden - den evangelischen Münsterpredigern in Ulm. Eine Stichprobe im Alphabet der ersten zehn Namen ergab Fehlanzeige: **Die Münsterprediger bis zum Übergang Ulms an Württemberg 1810** : Kurzbiographien und vollständiges Verzeichnis ihrer Schriften / von Bernhard Appenzeller. - Weissenhorn : Konrad, 1990. - 441 S. : Ill. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Ulm ; 13). - ISBN 3-87437-294-4 : DM 38.00 [4999]. - Rez.: **IFB 99-B09-471**.